

Presseinformation

Thomas Mühl ist neuer Geschäftsführer des Verbands Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)

Wien, am 18. Jänner 2021. Als neuer Geschäftsführer des Verbands Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB) treibt Thomas Mühl (44) ab sofort eine strategische Neuausrichtung des VÖB voran mit dem Ziel, ein faires Wettbewerbsumfeld in der Baubranche zu ermöglichen, in dem die Bedeutung und Vorteile von Betonfertigteilen noch sichtbarer werden.

Nach einer mehrmonatigen Einarbeitungsphase übernahm Thomas Mühl mit Jahresanfang die Geschäftsführung des VÖB und folgte damit auf den langjährigen VÖB Geschäftsführer Gernot Brandweiner, der seine Pension antritt. Thomas Mühl will den VÖB für seine Mitgliedsbetriebe und ihre Mitarbeiter*innen attraktiver gestalten sowie gegenüber Stakeholdern selbstbewusster positionieren. Dazu gehört auch eine weitere Optimierung der Potenziale im Verband selbst.

„Wir möchten einerseits zielgerichtet und zeitgemäß über die Vorteile von Betonfertigteilen aufklären und andererseits den Ruf unserer Branche nachhaltig stärken. Dies erreichen wir, indem wir unsere Mitgliedsbetriebe und ihre Mitarbeiter*innen stärker einbinden und sie bei einer Reihe von relevanten Themen wie etwa Arbeitssicherheit tatkräftig unterstützen. Darüber hinaus arbeiten wir bereits daran, den Lehrberuf Betonfertigungstechniker noch attraktiver für junge Menschen zu gestalten. Ich freue mich, dass ich mich dieser spannenden Themen annehmen kann“, so Mühl.

Vor seinem Einstieg beim VÖB arbeitete der ausgebildete Betriebswirt und internationale Wirtschaftsingenieur u. a. jahrelang für den internationalen Experten für Dach- und Schornsteinsysteme Schiedel, bei dem er zuletzt Mitglied des Executive Committees war.

Foto, Abdruck honorarfrei

Foto 1: Thomas Mühl, VÖB Geschäftsführer © Fotostudio Interfoto

Über den VÖB

Der 1956 in Wien gegründete Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB), mit derzeit 70 Mitgliedsbetrieben, versteht sich nicht nur als Interessensvertretung, sondern auch als Wissens- und Informationsplattform für die gesamte Branche. Als unabhängiger Wirtschaftsverband nimmt er seine Rolle als Mitgestalter der branchenrelevanten Rahmenbedingungen sehr ernst. Europaweite Vernetzung ist die Basis für das breite Tätigkeitsfeld des VÖB, das die Themen Technik und Normung genauso abdeckt wie die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Qualität und Service. Die österreichischen Beton- und Fertigteilwerke erwirtschaften jährlich ein Umsatzvolumen von über 700 Millionen Euro und beschäftigen mehr als 4.000 Mitarbeiter in rund 100 Betrieben. Damit zählt dieser Industriezweig

mit seinem überaus breit gefächerten Produktportfolio zu den bedeutendsten Branchen im Baubereich. Mehr Informationen unter www.voeb.com und im VÖB Beton Blog <http://blog.voeb.com/voeb-der-verband/>.

Rückfragehinweis:

Nedad Memić

Himmelhoch GmbH – Text, PR und Event

Mobil: +43 676 774 33 28

nedad.memic@himmelhoch.at | www.himmelhoch.at